

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 01.03.2011
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 18:00 Uhr
Raum, Ort: Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Sandra Benzmann DIE LINKE.

reguläre Mitglieder

Anke Knitter	SPD	Vertretung für: Frau Proske, Conny
Roland Schippmann	Träger der freien Jugendhilfe	
Steffen Ohm	DIE LINKE.	
Ralf Mucha	SPD	
Ulrike Jahnel	CDU	
Reinhard Knisch	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Susanne Wolff	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	ab TOP 3.2
Yvonne Friederich	FDP	
Jahn Osterloh	FÜR Rostock	
Hanka Bobsin	Träger der freien Jugendhilfe	
Wolfgang Demuth	Träger der freien Jugendhilfe	Vertretung für: Herrn Lüttgerding, Frank
Stefan Nadolny	Träger der freien Jugendhilfe	ab TOP 3.2
Dr. Andrea Rittiger	Träger der freien Jugendhilfe	
Katrin Schankin	Träger der freien Jugendhilfe	

Verwaltung

Angelika Coors	Amt für Jugend und Soziales
Rainer Forst	- Amt für Jugend und Soziales
Anja Lachmann	- Amt für Jugend und Soziales
Uwe Leonhardt	Amt für Jugend und Soziales
Liane Melzer	Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur
Christiane Müller	- Amt für Jugend und Soziales
Bianca Troszynski	- Amt für Jugend und Soziales

Gäste

Frau Hinz	- NNN
Herr Kelz	- Hütte e. V.
Herr Mauksch	- Balance of Power e. V.

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Conny Proske	SPD	entschuldigt
Frank Lüttgerding	Träger der freien Jugendhilfe	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften
 - 3.1 Genehmigung der Niederschrift des JHA vom 25.01.2011
 - 3.2 Genehmigung der Niederschrift des JHA vom 03.02.2011
 - 3.3 Genehmigung der Niederschrift des UA JHPL vom 09.11.2010
- 4 Geschäftliche Mitteilungen
- 5 Berichte aus den Unterausschüssen
- 6 Berichte aus der Verwaltung
- 7 Wahlen
 - 7.1 Wahl der/ des 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses
Vorlage: 2011/BV/1945
 - 7.2 Wahl eines Mitgliedes in den Unterausschuss Jugendhilfeplanung
Vorlage: 2010/BV/1824
- 8 Anträge
- 9 Beschlussvorlagen
 - 9.1 Platzbedarf 2011 in Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen der Hansestadt Rostock (Stand 12/2010)
Vorlage: 2011/BV/1965
 - 9.2
 1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
 2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
 3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
Vorlage: 2010/BV/1682

- 9.2.1 1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
 - 2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
 - 3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
Vorlage: 2010/BV/1682-01 (NB)
- 9.2.2 1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
 - 2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
 - 3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
Vorlage: 2010/BV/1682-36 (NB)
- 9.3 Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018
Vorlage: 2010/BV/1764
 - 9.3.1 Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018
Vorlage: 2010/BV/1764-04 (NB)
- 10 Informationsvorlagen
- 11 Anfragen
 - 11.1 Anfragen von Mitgliedern
 - 11.2 Sonstige Anfragen
- 12 Verschiedenes
 - 12.1 Prioritätenliste
 - 12.2 JAZ-Ersatzbau

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, Frau Benzmann, eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung. Den Mitgliedern sind die Unterlagen fristgerecht zugestellt worden. Weiterhin stellt die Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest. Um 16:00 Uhr sind 13 Mitglieder anwesend.

Die Vorsitzende verpflichtet Frau Knitter und Herrn Demuth per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung
--

Es liegen keine Änderungen zur Tagesordnung vor. Somit wird diese durch die Mitglieder bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschriften

TOP 3.1 Genehmigung der Niederschrift des JHA vom 25.01.2011

Die Niederschrift wird durch die Mitglieder mehrheitlich bestätigt (9 Befürwortungen, 4 Enthaltungen).

TOP 3.2 Genehmigung der Niederschrift des JHA vom 03.02.2011

Herr Nadolny nimmt ab 16:10 Uhr an der Sitzung teil.

Frau Wolff nimmt ab 16:11 Uhr an der Sitzung teil.

Die Niederschrift wird durch die Mitglieder mehrheitlich bestätigt (11 Befürwortungen, 4 Enthaltungen).

TOP 3.3 Genehmigung der Niederschrift des UA JHPL vom 09.11.2010

Die Niederschrift wird durch die Mitglieder mehrheitlich bestätigt (11 Befürwortungen, 4 Enthaltungen).

TOP 4 Geschäftliche Mitteilungen

Es liegen keine geschäftlichen Mitteilungen vor.

TOP 5 Berichte aus den Unterausschüssen

Herr Ohm informiert, dass sich der UA JHPL in seiner letzten Sitzung zu der Überarbeitung des Zielepapiers des Jugendamtes verständigte und sich für die Durchführung eines Workshops aussprach. Als ein weiteres Thema nannte er die Erarbeitung des Arbeitsplanes des UA für das Jahr 2011, der aber noch mit dem Arbeitsplan des JHA abgestimmt werden muss.

TOP 6 Berichte aus der Verwaltung

Die Verwaltung informiert über ein neu zugeordnetes Aufgabenpaket im Rahmen des SGB II bzgl. Leistungsversorgung von ca. 13.000 bedürftigen Kindern (Bildungs- und Teilhabepaket). Auf Nachfrage von Herrn Knisch zum Verbleib der vorläufigen Zuwendungsbescheide informiert die Verwaltung, dass die Bescheide sich auf dem Unterschriftsweg befinden und zeitnah den Trägern zugestellt werden.

TOP 7 Wahlen

TOP 7.1 Wahl der/ des 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses
Vorlage: 2011/BV/1945

Die Vorsitzende bittet um Vorschläge für die Wahl zum 1. stellv. Vorsitzenden des JHA. Frau Wolff schlägt Herrn Mucha vor, Frau Dr. Rittiger schlägt Herrn Knisch vor. Frau Friederich beantragt eine geheime Wahl. Zur Mitarbeit im Wahlausschuss erklären sich Frau Friederich, Herr Osterloh und Frau Jahnel bereit. Die geheime Wahl wird vollzogen. Der Wahlausschuss informiert über das Ergebnis: Von 15 ausgegebenen Stimmzetteln sind 14 gültig. Auf Herrn Mucha entfallen 11 Stimmen, auf Herrn Knisch 3 Stimmen. Herr Mucha bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und nimmt die Wahl zum 1. stellv. Vorsitzenden an.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss wählt die 1. stellvertretende Vorsitzende/ den 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	11
Dagegen	
Enthaltungen	

TOP 7.2 Wahl eines Mitgliedes in den Unterausschuss Jugendhilfeplanung
Vorlage: 2010/BV/1824

Die Vorsitzende bittet um Vorschläge für die Wahl eines Mitgliedes in den UA JHPL. Frau Knitter schlägt Herrn Mucha vor. Frau Friederich beantragt eine geheime Wahl. Als Wahlvorstand stellen sich wieder Frau Friederich, Herr Osterloh und Frau Jahnel zur Verfügung. Nach vollzogener geheimer Wahl informiert der Wahlausschuss über das Ergebnis: Von 15 ausgegebenen Stimmzetteln sind 14 gültig. Herr Mucha erhält 12 Befürwortungen, 1 Gegenstimme, 1 Enthaltung. Herr Mucha bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss wählt ein Mitglied in den Unterausschuss Jugendhilfeplanung.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	12
Dagegen	1
Enthaltungen	1

TOP 8 Anträge

-

TOP 9 Beschlussvorlagen

TOP 9.1 Platzbedarf 2011 in Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen der Hansestadt Rostock (Stand 12/2010) Vorlage: 2011/BV/1965

Die Verwaltung erläutert die Vorlage. Auf Nachfragen von Mitgliedern informiert sie, dass eine neue Kita-Bedarfsplanung mit einer Laufzeit bis 2016 geplant sei. Bzgl. der Kita-Auswahl informiert die Verwaltung, dass Eltern ein Wunsch- und Wahlrecht haben und die Stadt keinen Träger zwingen könne, Plätze ausschließlich an Rostocker Kinder zu vergeben. Auf Nachfragen bzgl. der Tagesmütter informiert die Verwaltung, dass es derzeit ca. 150 Tagesmütter in der HRO gibt, die ca. 500 Kinder betreuen. Tagesmütter müssen jährlich 20 bis 25 Stunden Weiterbildung nachweisen. Dieses wird durch die zuständigen Fachberater abgeprüft. Es gebe keine Möglichkeit einer Ablehnung bei Tagesmüttern. Diese müssen zugelassen werden. Um auch die Seriosität zu prüfen, werden regelmäßige, oft ungeplante Hausbesuche durchgeführt. Voraussetzung bei Tagesmüttern ist auch die Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses. Eine erzieherische Ausbildung ist für die Tätigkeit als Tagesmutter nicht notwendig. Die Vorsitzende lässt die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Zur Verwirklichung des Rechtsanspruchs von Kindern auf einen Kindergartenplatz vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt nach § 24 SGB VIII und § 3 KiföG M-V werden 2011 in der Hansestadt Rostock 5730 Plätze in Kindertageseinrichtungen vorgehalten.
2. Zur Sicherung einer bedarfsgerechten Versorgung nach § 24 SGB VIII und §§ 3 und 5 KiföG M-V für Kinder unter 3 Jahren sowie für Kinder im Grundschulalter werden für das Jahr 2011 2730 Krippenplätze und 4315 Hortplätze vorgehalten.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	15
Dagegen	-
Enthaltungen	-

TOP 9.2 1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen 2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014 3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014 Vorlage: 2010/BV/1682

Die Mitglieder sind sich einig, dass sie sich bei der Abstimmung dieser Vorlage nur auf den jugendhilferelevanten Teil beziehen.

Es erfolgt eine Einführung durch die Verwaltung. Diese informiert, dass im Jugendbereich ein Mehrbedarf eingereicht und berücksichtigt wurde, so dass ein reibungsloser Ablauf für 2011 gewährleistet wird. Die Verwaltung informiert die Mitglieder über nachfolgende Planansätze

2011 bzw. vorläufige Ergebnisse 2010:

	Planansatz 2011	vorläufiges Ergebnis 2010
Jugendarbeit		
Einnahmen:	1.011.200,00 €	998.597,20 €
Ausgaben:	5.384.200,00 €	5.344.934,79 €
Kita		
Einnahmen:	15.272.200,00 €	11.854.449,18 €
Ausgaben:	44.037.600,00 €	38.034.296,56 €
HZE		
Einnahmen:	1.537.100,00 €	1.548.203,86 €
Ausgaben:	24.445.100,00 €	24.448.334,99 €
UVG		
Einnahmen:	3.692.800,00 €	5.033.450,10 €
Ausgaben:	3.962.200,00 €	4.332.668,91 €
Summe gesamt:		
Einnahmen:	21.513.300,00 €	
Ausnahmen:	77.829.100,00 €	

Es erfolgt die Abstimmung der Vorlage, einschließlich der Nachtragsvorlagen 2010/BV/1682-01 (NB) und 2010/BV/1682-36 (NB)

Beschlussvorschlag:

1. Die Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen wird beschlossen. Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage 1).
2. Das vorliegende Investitionsprogramm für die Jahre 2010 bis 2014 wird als Richtlinie für die Investitionsplanung zur Kenntnis genommen. Die Richtlinie hat folgenden Wortlauf (siehe Anlage 2).
3. Die Finanzplanung für die Jahre 2010 bis 2014 wird zur Kenntnis genommen. Die Finanzplanung hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x
Dafür	-
Dagegen	3
Enthaltungen	12

TOP 9.2.1	1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen 2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014 3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014 Vorlage: 2010/BV/1682-01 (NB)
----------------------	--

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Jahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen ist entsprechend den Anlagen 1 - 5 fortzuschreiben.

TOP 9.2.2	1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen 2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014 3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014 Vorlage: 2010/BV/1682-36 (NB)
----------------------	--

Beschlussvorschlag:

Der 2. Nachtrag zur Fortschreibung der Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Jahr 2011 mit Anlagen 1 - 5 ist der Bürgerschaft zur Beschlussfassung zu übergeben.

TOP 9.3	Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018 Vorlage: 2010/BV/1764
----------------	---

Die Mitglieder stimmen über die Vorlage ab, einschließlich des Nachtrages 2010/BV/1764-04 (NB).

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock beschließt das Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x
Dafür	-
Dagegen	8
Enthaltungen	7

TOP 9.3.1	Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018 Vorlage: 2010/BV/1764-04 (NB)
----------------------	---

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft stimmt dem aktualisierten Haushaltssicherungskonzept 2011-2018 zu.

TOP 10 Informationsvorlagen

-

TOP 11 Anfragen

TOP 11.1 Anfragen von Mitgliedern

Frau Benzmann fragt an, ob es bezüglich der Jugendarbeit Bedarfsanalysen gibt und wenn nicht, warum nicht und wie kommt man zu einer funktionierenden Bedarfsanalyse? Die Verwaltung wird schriftlich darauf antworten. Bezüglich der Prioritätenliste fragt Frau Benzmann, wie man eine langfristige (finanzielle) Planungssicherheit über 2 bis 3 Jahre gewährleisten könne. Auch hier wird die Verwaltung schriftlich antworten.

Herr Demuth fragt nach dem Bearbeitungsstand der AG nach § 78. Herr Ohm informiert, dass sich der UA in seinen nächsten beiden Sitzungen mit dem Jugendhilfeplanungskonzept beschäftigt und eine entsprechende Vorlage dem JHA in seiner Sitzung im Mai oder spätestens Juni vorgelegt wird.

TOP 11.2 Sonstige Anfragen

TOP 12 Verschiedenes

Herr Schippmann informiert über den sich bereits im UA JHPL verständigten Vorschlag eines Halbtagsworkshops mit externer Moderation zur Thematik Ziele des Jugendamtes 2011 bis 2016. Herr Knisch schlägt vor, dass auch konkrete Forderungen bewertet werden müssen, z. B. bei Hilfeplanverfahren etc. Auch bräuchte man Statusbeschreibungen, was bereits realisiert ist, etc.

Frau Benzmann stellt die Idee zur Diskussion, die Likedeeler **aus** dem Jugendhilfeeat und **in** den Kulturetat umzusiedeln. Nach längerer Diskussion stellt Herr Schippman den Antrag auf Ende der Rednerliste. Der Antrag wird mehrheitlich befürwortet. Frau Wolff gibt zu bedenken, dass die Thematik Likedeeler ein sehr komplexes Thema sei und eine Diskussion hierzu ausführlich geführt werden müsse.

TOP 12.1 Prioritätenliste

Es erfolgt ein reger Gedankenaustausch zur Prioritätenliste. Frau Friederich regt an, diese Thematik transparent zu machen, indem ausführlich erläutert werden müsste, wofür es die Punkte 1, 2 und 3 gibt.

Frau Benzmann bringt die unter TOP 11.1 - Anfragen von Mitgliedern - bereits an die Verwaltung formulierte Frage, wie man eine langfristige (finanzielle) Planungssicherheit über 2 bis 3 Jahre gewährleisten könne, zur Sprache. Herr Knisch schlägt vor, dass zu den einzelnen Feldern der Jugendhilfe (z. B. bei Familienbildungsstätten) konkrete Ausschreibungen erfolgen sollten und dann dem Zuschlag erhaltenden Träger die entsprechende Zuwendung über

mehrere Jahre zukommen zu lassen. Frau Dr. Rittiger weist darauf hin, dass die Kriterien unternetzt werden müssen. In diesem Zusammenhang erinnert sie die Verwaltung an die Erläuterungen zu den Kriterien der Prioritätensetzung, die diese den Mitgliedern zukommen lassen wollte. Frau Schankin fragt die Verwaltung, ob es realistische Aussichten gebe, dass aus personeller und finanzieller Hinsicht Ressourcen des Bereiches Jugendhilfeplanung angehoben werden können?

Die Verwaltung weist auf die allgemeine personelle Situation in Verbindung mit der notwendigen Aufgabenerfüllung hin, z. B. kommen neue Aufgaben des SGB II hinzu.

TOP 12.2 JAZ-Ersatzbau

Die Vorsitzende informiert über eine an sie gerichtete E-Mail des JAZ e. V. (wurde an die JHA-Mitglieder weitergeleitet), in der zum aktuellen Stand des Neubaus informiert wurde. Herr Ohm beantragt für die JAZ-Mitglieder Rederecht, was mehrheitlich befürwortet wird. Frau Pinnow vom JAZ e. V. informiert, dass sich der Abrisstermin verzögert und in der ca. halbjährigen Bauphase Projekte so lange ausgelagert werden. JAZ e. V. bestätigt die im Schreiben vom 01.02.2011 gemeinsam abgestimmte Raumfläche von insgesamt 700 m².

Sandra Benzmann

Ines Thies